

Auch die CDU steht hinter Cord Bockhop

Kreisverband nominiert den Stuhler Bürgermeister einstimmig als Landratskandidaten

Von Claudia Gilbers

Landkreis Diepholz. Besser hätte das Votum für Cord Bockhop nicht ausfallen können. Einstimmig sprachen sich die 106 anwesenden Mitglieder des CDU-Kreisverbandes Diepholz am Freitagabend im Gasthaus Zur Post in Bassum-Neubuchhausen für den Stuhler Bürgermeister als Landratskandidaten aus. Der 43-Jährige hat damit für die Kommunalwahl am 11. September 2011 auch die Unterstützung seiner Partei sicher. Bockhop ist CDU-Mitglied, tritt aber als unabhängiger Kandidat an. Vor der CDU hatten ihm bereits die SPD und die Grünen ihre Unterstützung für seine Landratskandidatur zugesichert. Mit großer Freude und Erleichterung reagierte Bockhop auf die uneingeschränkte Unterstützung des CDU-Kreisverbandes. "Mit einer breiten Zustimmung habe ich ja gerechnet, aber dass es so viel geworden ist, freut mich besonders", sagte er, während er zahlreiche Glückwünsche entgegennahm. Ebenso glücklich sei er darüber, dass so viele Mitglieder an der Wahl teilgenommen haben.

Vor der Wahl hatte der Stuhler Bürgermeister in einer Rede mit vielen persönlichen Elementen, aber auch mit klaren Standpunkten für sich geworben. Der verheiratete Vater von drei Kindern beschrieb die Politik als sein Hobby - eine Vorliebe, die er in der achten Klasse für sich entdeckte, als er zum Klassensprecher gewählt wurde. Er berichtete weiterhin, dass die Kandidatur als unabhängiger Kandidat kein Neuland für ihn ist. Schließlich war Bockhop zwar 2001 bei der Stuhler Bürgermeisterwahl noch als CDU-Kandidat ins Rennen gegangen, 2006 bei seiner Wiederwahl dann jedoch mit der Unterstützung mehrerer Parteien. "Aber auch wenn man alleiniger Kandidat ist, muss man um jede Stimme kämpfen", schilderte er, was er aus dem Wahlkampf 2006 gelernt habe.

Angebot an die FDP Bockhop betonte, dass er für seine Landratskandidatur mit der Unterstützung von SPD und Grünen bereits eine breite Basis hinter sich gebracht hätte. "Die Unterstützung von SPD und Grünen zusätzlich zu meiner CDU zu haben, ist eine große Anerkennung. Aber auch für die FDP ist die Tür nicht verschlossen", sagte er.

Inhaltlich hob er hervor, für wie wichtig er gute Bildungs- und Kinderbetreuungsangebote halte. Ebenso plädierte er für eine solide und nachhaltige Finanzpolitik. Als Beispiel nannte er den konsequenten Schuldenabbau in Stuhr während seiner Amtszeit. Dadurch habe man nun größeren Spielraum und habe so bis auf die Kooperative Gesamtschule Stuhr-Brinkum bereits alle Schulen sanieren können. Für unverzichtbar hält Bockhop deshalb auch die Gewerbesteuer.

Den flächendeckenden Ausbau der Breitbandversorgung nannte der 43-Jährige ebenfalls als wichtiges Thema. "Breitband gehört für mich zur Grundversorgung wie Wasser und Strom", sagte er. Bockhop machte in diesem Zusammenhang auch allgemein klar, dass er ein absoluter Verfechter der Kommunalisierung der Netze ist. Das wolle er als Landrat gerne koordinieren. Von ihm habe man ausschließlich eine transparente Politik zu erwarten. "In Stuhr habe ich versucht, immer ehrlich zu sein, und ich war immer ehrlich. Man muss zu seinen Fehlern stehen und geradlinig sein", sagte er. Als Landrat wolle er vor allem die Themen Bildung und Finanzen im Blick behalten. Aus Syke wolle er dagegen keine weiteren Leistungen abziehen. Die Zukunft des Landkreises sehe er nicht nur im maritimen Nordwesten. Schließlich befinde man sich in der Mitte Niedersachsens. Für den amtierenden Landrat Gerd Stötzel und dessen Arbeit fand Bockhop ausschließlich lobende Worte. "Es wird Veränderungen und Reformen geben, aber keine Revolution", sagte er deshalb im Hinblick auf seine eigene mögliche Amtszeit. "Einer für alle", sei sein Motto. Als Landrat wolle er Moderator, Mentor und Motor gleichzeitig sein, versprach der Kandidat. "Das war eine großartige Rede", kommentierte der Kreisvorsitzende Karl-Heinz Klare den Auftritt des Stuhler Bürgermeisters. Auch alle anderen Anwesenden schienen das so sehen: Sie spendeten kräftig Applaus. Vor Bockhops Rede hatten Klare und der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion, Volker Meyer, die Versammlung bereits auf den Kandidaten eingeschworen. "Lasst uns Cord Bockhop heute mit einem überwältigenden Votum wählen", forderte Meyer die Mitglieder auf. Das würde die Chance eröffnen, die Erfolgsstory Landkreis Diepholz weiterzuschreiben. Auch Klare bekannte sich eindeutig zu Bockhop: "Er hat bewiesen, wie man eine Gemeinde nach vorne bringt", sagte er mit Verweis auf Stuhr. Das sei fast schon ein Musterbeispiel. "Ich freue mich jetzt auf einen fairen und ordentlichen Wahlkampf", fügte er nach Bockhops Nominierung am Ende der Veranstaltung hinzu.

© Copyright Bremer Tageszeitungen AG Ausgabe: Regionale Rundschau Seite: 1 Datum: 08.11.2010